Therapiekonzept
der Schule Am Siel

Förderschule mit dem Schwerpunkt für geistige Entwicklung und Emotionale und soziale Entwicklung
Fröbelstraße 6
26954 Nordenham

August 2023
Ammermann, Schönlau, Schlageter, Feus-Stifter, Rohde, Beckhusen

Erläuterung inhaltlicher Schwerpunkte der Berufsgruppen

Es arbeiten eine Logopädin, ein Logopäde, zwei Ergotherapeutinnen und ein Ergotherapeut an der Schule Am Siel. Zusätzlich wird heilpädagogisches Voltigieren und Reiten (siehe Konzept im Anhang) angeboten.

- Die Therapie berücksichtigt die kognitiven, sprachlichen, emotionalen und motorischen Fertigkeiten, sowie die Wahrnehmungsfähigkeit der Schüler und Schülerinnen
- bedarfsorientierte Begleitung im Schul-, Schwimm - oder Sportunterricht, beim Reiten oder bei außerschulischen Aktivitäten
- Förderpläne werden in die Therapie miteinbezogen und die SchülerInnen ganzheitlich betrachtet, um eine optimale Lernsituation zu schaffen
- Die Therapie ist in den Schulalltag eingebettet und findet in Einzel- und Gruppentherapie oder im Klassenverband statt
- Das Therapeutenteam arbeitet interdisziplinär zusammen
- Befunderhebung
- Erstellung von Therapiezielen und Therapieplänen
- Dokumentation und Evaluation der Therapie
- Ausarbeitung von Therapieberichten
- Elterngespräche
- Regelmäßiger Austausch mit Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern

Zielsetzung der Therapie

- Erlangen größtmöglicher Selbstständigkeit und Handlungskompetenz
- Ausbau der Teilhabe am Alltag
- Unterstützung bei der Partizipation im sozialen und häuslichen Umfeld, im Schulalltag sowie im lebenspraktischen Bereich
- Steigerung der Lebensqualität
- Förderung der Sprach- und Gesamtentwicklung der SchülerInnen

Schwerpunkte und Inhalte der Therapie

Logopädie:

- Förderung des orofacialen Gleichgewichtes: Kräftigung und Koordinationsfähigkeit der Zungen-, der Lippen- und der Wangenmuskulatur
- Förderung und Verbesserung der oralen Sensibilität und des Schluckens mit unterschiedlichen Nahrungskonsistenzen
- Behandlung von phonetisch-phonologischen Aussprachestörungen
- Förderung der phonologischen Bewusstheit
- Förderung der auditiven Wahrnehmung
- Förderung der Aussprache auf kommunikativ-pragmatischer Ebene
- Förderung des rezeptiven Sprachverständnisses
- Förderung im Umgang mit Lernmedien
- Förderung und Verbesserung der grammatikalischen Strukturen
- Erweiterung des rezeptiven und expressiven Wortschatzes
- Vermittlung alternativer Kommunikationsmöglichkeiten (zum Beispiel Talker, Tablet,

Bildkarten von Metacom)
- Förderung der Konzentration und Ausdauer
- Entwicklung und Verbesserung der sozio-emotionalen Fähigkeiten (Selbstvertrauen, Frustrationstoleranz, Belastungsfähigkeit und Eigenregulierung ausbauen)
- Behandlung von Sprachstörungen

Ergotherapie:

- Förderung der Konzentration und Ausdauer
- Ausbau der Malentwicklung
- Verbesserung der Grafomotorik, Stifthaltung und Stiftführung
- Steigerung der Auge-Hand- und Hand-Hand-Koordination
- Anpassung der Kraftdosierung
- Tonusregulation
- Verbesserung der Mobilisation
- Förderung der basalen, auditiven und visuellen Wahrnehmungsverarbeitung
- Erweiterung der Körperwahrnehmung und des Körperbildes
- Ausbau der Gesamtkörperkoordination und Bilateralkoordination
- Verbesserung der Grob- und Feinmotorik
- Steigerung der Handlungskompetenz (Handlungsplanung, Handlungsablauf und Handlungsstrukturierung)
- kognitive Förderung
- Training im lebenspraktischen Bereich
- Entwicklung und Verbesserung der sozio-emotionalen Fähigkeiten (Selbstvertrauen, Frustrationstoleranz, Belastungsfähigkeit und Eigenregulation ausbauen)
- Hilfsmittelversorgung (Sitzplatzanpassung, Stifthalter, Schlaufenschere, etc.)
- Einsatz von therapeutischen Mitteln, wie zum Beispiel Holz, Peddigrohr, Ton und Papier zur Förderung unter anderem der Feinmotorik, motorischer und kognitiver Ausdauer, sowie der Handlungskompetenz
- Unterstützung der therapeutischen Maßnahmen und Kommunikation mit Metacomsymbolen und dem Tablet

Therapeutische Konzepte

Die Therapeuten arbeiten in Anlehnung an folgende Konzepte:
- Sensorische Integrationstherapie
- Bobath Therapie
- Basale Stimulation
- Autismusspezifische Verhaltenstherapie
- Legasthenie- und Dyskalkulietraining
- Konzentrationstraining nach Laut und Schlottke
- Marburger Konzentrationstraining
- Therapie nach Affolter
- P.O.P.T nach Fox
- Stimmtherapie nach Brügge; Mohs
- Stottertherapie KIDS
- Myofunktionelle Therapie nach Kittel
- Förderung der phonologischen Bewusstheit nach Christiansen

Therapiebegleitende Inhalte

- Selbstständige Befundung, Vorbereitung, Nachbereitung, Reflexion und Dokumentation der Therapie
- Interdisziplinärer Austausch
- Informationssammlung zum Beispiel durch Schülerakten, Arztberichte und Fachliteratur
- Teilnahme an Dienstbesprechungen, Konferenzen, Arbeitsgemeinschaften, bedarfsorientierten Besprechungen und Elternsprechtagen
- Teilnahme an Schulinternen- und externen Fortbildungen
- Therapeutische Teamsitzungen

Organisation des Therapieplans

Die Behandlung der zu therapierenden Kinder (aus der bestehenden Schülerschaft oder Neuaufnahmen) findet bedarfsorientiert statt. Hierzu werden Schülerakten, Gutachten, Arzt-/Therapeutenberichte, Diagnosen, sowie Absprachen im interdisziplinären Team und eigene Befundung zu Rate gezogen. Anschließend werden die Therapiekinder im Team und im Austausch mit der jeweiligen Lehrkraft ausgewählt. Tag und Uhrzeit der Behandlung werden nach Möglichkeit in Absprache mit dem jeweiligen pädagogischen Team ausgewählt und sollten in den Stundenplan integriert werden. Es besteht die Möglichkeit nach Bedarf Therapieeinheiten mit zwei Therapeutinnen zu gestalten. Therapiepausen werden im interdisziplinären Team beschlossen.